

Beiblatt zur Bedienungsanleitung BROWNING USER'S MANUAL

Seite 4 / GENERAL OPERATING INSTRUCTIONS

Überprüfen Sie alle Teile Ihres Bogens vor jedem Schießen, um sich zu versichern, dass alles in gutem Zustand ist. Prüfen Sie auf schadhafte und fehlende Teile und ersetzen Sie diese entsprechend.

Kontrollieren Sie Ihre Pfeile auf Geradheit, Schäden und Brüche sowie auf die Unversehrtheit der Pfeilnocke.

Eine angebrochene Nocke kann bei einem Schuß endgültig brechen und einen „Trockenschuß“ verursachen, der einen Bruch des Bogens und Verletzungen beim Schützen verursachen kann.

Bei einem Kauf von Pfeilen für Ihren Bogen konsultieren Sie die Pfeilauswahltabellen der Hersteller und wählen Sie die richtigen Pfeile für Ihre spezielle Anwendung aus. Verwenden Sie immer Pfeile mit dem korrekten Pfeilgewicht in Abstimmung zum Bogen. Missachtung kann zur Zerstörung des Bogens und Verletzung des Schützen führen.

—>>> Faustregel: 5 grain pro Bogenpfund dürfen nicht unterschritten werden. Bsp.: Bogengewicht 60 lbs x 5 grain = 300 grain, d.h. es muss ein Pfeil gewählt werden, der ein Gesamtgewicht von mind. 300 grain aufweist.

SERVICE

Ihr Browning Bogen wird Ihnen mehrere Jahre Freude bereiten wenn Sie ihn ordnungsgemäß warten und sorgfältig behandeln.

Synthetische Kabel und die Sehne müssen gewachst werden. Wenn nötig, verwenden Sie dazu Bogenwachs vor Beginn eines jedem Nutzungsvorgangs.

Sehnen und Kabel sind Verbrauchsartikel und müssen in gewissen Abständen ausgetauscht werden. Schadhafte Kabel und Sehnen können reißen und ernsthafte Schäden am Bogen und Verletzungen beim Schützen verursachen. Es wird empfohlen, dass Sehne und Kabel alle 5000 Schuss oder alle 12 Monate gewechselt werden, je nach dem was eher eintritt.

Lagern Sie Ihren Bogen immer an einem kühlen trockenen Platz. Hohe Temperaturen wie sie z.B. in einem abgestellten Fahrzeug auftreten können, den Bogen ernsthaft schädigen.

Bei Verwendung unter hoher Luftfeuchtigkeit oder dampfähnlichen Bedingungen den Bogen trocknen und die Metallteile mit einem leichtem Öl behandeln.

OFFIZIELLER BROWNING KUNDENDIENST

Ihr örtlicher autorisierter Browning Bogenhändler ist der beste Ansprechpartner für Informationen und Unterstützung. Besuchen Sie ihn u.a. für die folgenden typischen Arbeiten und lassen Sie sich ein Kostenangebot unterbreiten.

- Einstellung von Auszugslänge und Zuggewicht
- Reinigung und Einfetten
- Anbau neuer Zubehörteile
- Alle Arbeiten zum Tuning des Bogens
- Korrekte Pfeilauswahl
- Ersatz und Service an Sehne und Kabel
- Einstellung des Tillers

Durch „Eigenversuche“ vorgenommene Fehler können zu Beschädigungen am Bogen bzw. zur Gefahr für den Schützen führen. Auch die Gewährleistungsansprüche entfallen dadurch. Wählen Sie bitte als diesem Grund einen kompetenten Servicepartner.

SEITE 5 / SICHERHEIT

Den Sicherheitsvorschriften bei der Benutzung Ihres Browning Sportbogens ist höchste Priorität zu geben.

Tragen Sie immer eine Schutzbrille wenn Sie den Bogen benutzen. Versuchen Sie nicht, den Bogen ohne klare Anweisung und Kenntnis der richtigen Bedienung zu benutzen. Dies kann sonst zu schweren Verletzungen führen.

- a. Niemals den Bogen „trocken schießen“. Trocken schießen heißt, den Bogen zu spannen und abzulassen, ohne dass sich ein Pfeil auf dem Bogen befindet. Trocken schießen zerstört den Bogen und kann den Schützen ernsthaft verletzen. Sollte ein Trockenschuss erfolgt sein, ohne dass danach am Bogen offensichtliche Zerstörungen für Sie ersichtlich sind, darf dennoch kein weiterer Gebrauch des Bogens erfolgen. Senden Sie den Bogen mit der Information „TROCKENSCHUSS“ an Ihren kompetenten Servicepartner unbedingt zur Überprüfung !
- b. Seien Sie sich immer klar über das geplante Ziel und achten Sie darauf, dass sich WEDER Menschen, noch Tiere oder Gegenstände hinter, vor oder neben dem Ziel befinden. Der Pfeil kann eine bedeutende Entfernung zurücklegen. Es ist deshalb wichtig, einen sicheren und wirksamen Pfeilstopp zu haben. Schießen Sie niemals frei in Richtung Himmel !
- c. Wenn Sie Ihren Bogen spannen und ablassen, dann sollten Sie dies in einer ruhigen und sorgfältigen Art und Weise tun. Halten Sie Ihren Bogenarm gerade und rechnen Sie damit, dass ein schneller und aggressiver Abschuss erfolgt, da der Bogen seine maximale Zuggewicht entwickelt. Vermeiden Sie Stöße an Ihrer Hand durch Zubehörteile des Bogens, wie Kabelabweiser oder Köcher. Halten Sie Ihren Kopf und das Gesicht zurück, dass diese sich außerhalb der Sehnenbewegung während des Abschusses befinden. Ziehen Sie niemals einen Bogen aus, mit einem Zuggewicht, welches Sie nicht sicher beherrschen. Benutzen Sie immer eine Bogenschlinge wenn Sie den Bogen ausziehen und schießen.
- d. Grundsätzlich dürfen Bogen und Zubehörteile nicht durch Bohrungen oder andere Materialentfernungen verändert werden. Damit erlischt die Garantie und es entstehen Sicherheitsprobleme.
- e. Sollten Sie erstmals ein Release verwenden, testen Sie diese meist ungewohnte Schussabgabe zunächst, indem Sie das Release in die Sehne einhängen, nur ganz sacht etwas Spannung auf den Bogen bringen (ohne Auszuziehen !) und das Release lösen. Sie entwickeln dadurch ein Gefühl für die Leichtigkeit des Abzuges und den Ablauf der Schussabgabe.

SEITE 5-6 / **SETTING UP YOUR BOW: Einstellung des Bogens**

->>> Bitte beachten Sie die Zeichnungen im engl. sprachigem Bedienheft.

ANBRINGEN EINES NOCKPUNKTES : (Nockpunkte können mit Faden gewickelt werden oder man nutzt handelsübliche Klemmnockpunkte.)

Fingerschütze: Für die erste Einstellung bringen Sie den Nockpunkt auf der Sehne so an, dass er sich 5/16" (ca. 8 mm) plus die Pfeildicke über der horizontalen Linie von der Pfeilaufgabe zur Sehne befindet.

Release-Schütze: Den Nockpunkt eine Pfeilbreite über der horizontalen Linie von der Pfeilaufgabe zur Sehne anbringen. Wenn der Pfeil auf der Pfeilaufgabe liegt soll er gut gegen den Boden des Nockpunktes anliegen.

Justierung der Pfeilaufgabe: Für Release-Schützen -> Die Pfeilaufgabe soll so justiert werden, dass der Pfeil genau mit der Linie der Sehne übereinstimmt.

Für Fingerschützen-> Die Pfeilspitze sollte einen halben bis ganzen Pfeildurchmesserabstand nach links betragen (->bei Rechtshandbögen bzw. einen halben bis ganzen Pfeildurchmesserabstand nach rechts bei Linkshandbögen.)

Visierjustierung: Erinnern Sie sich bei der Justierung der Visierpinlage immer der Regel „Folge dem Trefferbild“. Das heißt: wenn das Trefferbild links von Zentrum liegt, muss der Visierpin nach links verstellt werden. Wenn das Trefferbild tief liegt, muss der Visierpin nach unten verstellt werden. (Hinweis: Meist lässt erst eine konstante Technik lässt die gewünschten Verstellerggebnisse sichtbar werden.)

Justierung des Kabelabweisers: Die Aufgabe des Kabelabweisers ist es, das Kabel vom Weg des Pfeiles wegzuhalten. Einige Browning Sportbögen haben einen nichtverstellbaren Kabelabweiser.

Bei der Einstellung des Winkels eines verstellbaren Kabelabweisers sollte dieser so eingestellt werden, dass die Federn des Pfeiles dicht am Kabel entlang gehen ohne das Kabel zu berühren. Die Einstellung eines zu großen Abstandes zwischen Kabel und Pfeil kann den Ablauf des Kabels auf den Rollen beeinflussen, was zu Schäden am Bogen und zu schweren Verletzungen des Schützen führen kann. Stellen Sie den Kabelabweiser immer mit dem Abweisstab in die obere Position ein, etwa in die 1 Uhr-Stellung (bei Rechtshandbögen).

SEITE 6 / **INSTALLATION OF ACCESSORIES : Anbau von Zubehörteilen**

->>> Bitte beachten Sie die Zeichnungen im engl. sprachigem Bedienheft.

Pfeilaufgabe/Overdraw: Die Pfeilaufgabe oder das Overdraw sollte entsprechend der Anleitung, die mit der Auflage geliefert wird, angebaut werden. Sie wird normalerweise am Mittelstück in dem Gewindeloch (Loch „A“) auf der Gegenseite des Schelf angeschraubt (Schrauben gehören zum Lieferumfang der Pfeilaufgabe bzw des Overdraw.)

Visier: Das Visier wird entsprechend der Installationsanleitung montiert, die mit dem Visier geliefert wird. Es wird normalerweise in den beiden Gewindelöchern (Löcher „B“) auf der Gegenseite des Shelf angeschraubt. (Schrauben gehören zum Lieferumfang des Visieres.)

Stabilisator: Ebenso sollte der Stabilisator entsprechend der Empfehlungen des Herstellers angebracht werden. Üblicherweise wird er in die Gewindebohrung in der Vorderseite des Mittelstückes (Loch „C“) geschraubt.

Bogenschlinge: Die Bogenschlinge wird generell mit dem Stabilisator am Mittelstück befestigt. Falls kein Stabilisator verwendet wird, muss eine Schraube mit korrektem Gewinde benutzt werden, welches in die Stabilisatorbohrung passt (Loch „C“ - Achtung: Gewinde hat US-Norm. Schrauben sind beim Fachhändler erhältlich.)

SEITE 7 / **OTHER ADJUSTMENTS: Weitere Einstellungen**

Zuggewicht: Ihr Bogen ist herstellereitig meist auf die Mitte des Bereiches des Zuggewichts eingestellt, der auf dem Aufkleber auf dem unterem Wurfarm des Bogens vermerkt ist. Leichte Änderungen des Zuggewichts können erzielt werden durch Ein- oder Ausdrehen der Wurfarmschraube. Bevor Sie Veränderungen am Zuggewicht vornehmen, drehen Sie die Wurfarmschraube im Uhrzeigersinn bis diese nicht mehr weiter gedreht werden kann. Damit ist der Wurfarm bis zum Maximalgewicht eingestellt. Keine extreme Kraft beim Drehen der Schraube anwenden, damit der Wurfarm nicht beschädigt wird. Die Wurfarmschraube kann dann gegen den Uhrzeigersinn zurückgedreht werden, um das gewünschte Zuggewicht einzustellen. **NIEMALS mehr als 6 Umdrehungen ausgehend von der Maximalgewichtseinstellung verstellen !** Stellen Sie beide Wurfarme in exakt die gleiche Position. Falls Ihr Bogen eine Sperre für die Wurfarmschraube hat (Limb bolt lock), ist es erforderlich, diese Schraube vor der Einstellung zu lösen. Nur passendes Werkzeug einsetzen.

Rollen/Cams: Alle Browning-Rollen und -Cams haben Verstellmöglichkeiten. Jede ist von Herstellerseite so eingestellt, dass der Bogen zur Ausübung des Sportes genutzt werden kann. Sollte eine Verstellung der Auszugslänge erforderlich sein und Sie sich nicht sicher sind, wie diese Verstellung erfolgen muss, dann suchen Sie Ihren Browning-Händler auf, der Ihnen gern helfen wird.

Ihr autorisierter Browning Händler hat alle technischen Informationen zu den Bögen und den Cams. Bitte kontaktieren Sie deshalb Ihren Fachhändler zur Durchführung dieser Einstellungen.

SEITE 7 / **Cam-Einstellungen**

Alle Browning Cams verwenden das patentierte Innen-Cam-System. Dieses System ermöglicht die Auszugslängenverstellung in Schritten von 1/2" bei den Hochleistungsbögen und von 1" bei den Standardbögen über den vorgegebenen Einstellbereich. Vorteil ist, dass eine Verstellung ohne die Nutzung einer Bogenpresse angepasst werden kann. In alle Fällen ergibt die „A“-Einstellung die größte Auszugslänge für den Bogen. Die Auszugslänge wird entsprechend in 1"-Schritten verkleinert in der alphabetischen Reihenfolge der Einstellungen. (z.B. von A zu B, von B zu C, usw). Vor der Verstellung lösen Sie bitte immer die LOCK SCREW. Nehmen Sie die Verstellung vor und ziehen Sie nach jeglicher Verstellung alle Schrauben des Cam wieder ordnungsgemäß fest, bevor Sie den Bogen wieder nutzen. Bei Einstellung der Auszugslänge eines Zwei-Cam-Bogens muss abgesichert werden, dass oberes und unteres Cam gleich eingestellt werden.